



# Konsortialbildungsprojekt der Exportinitiative Energie

## Pilotprojekt zum Modellvorhaben „energetische Sanierung und Nachrüstung von Einfamilienhäusern in Neuseeland“ (Energieeffizienz und Gesünder Wohnen)

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)



**Haben Sie Kompetenzen im Bereich Energie effizientes Bauen?**

**Bilden Sie mit uns ein Konsortium, um energetische Lösungen für die Sanierung von Einfamilienhäusern in Neuseeland zu etablieren!**

### Projektfokus

Das Projekt richtet sich an Anbieter von energieeffizienten Lösungen im Bereich Wohnraumsanierung (von Isolierung und Dämmung, Belüftung- und Kühlungstechnologien, Wärmepumpenherstellern bis zu Baustoffen siehe Seite 2).

Ziel des Konsortiums ist es, einen Prototypen für die energetische Sanierung und Nachrüstung von Bestandsbauten zu schaffen, der den Grundstein für zukünftig geltende Standards legt und damit als Status Quo für anstehende Großprojekte gilt.



## Die Projektopportunität

Rahmen, Inhalt und Chancen des Projektes

Der Bedarf an energieeffizienter Nachrüstung der in Neuseeland typischen freistehenden Einfamilienhäuser ist enorm. Die hauptsächlich in den 70er und 80er Jahren errichteten Häuser entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen an Baustandards und waren auch schon bei Bau nicht energieeffizient und sind oft aufgrund von Schimmelbildung gesundheitsschädigend.

In Neuseeland gilt: der Wohnungsbestand muss warm, trocken, gesund und angemessen auf die Herausforderungen des Klimawandels vorbereitet sein! Ziel ist es, bis 2030 den Bewohnern Neuseelands warme, trockene und gesündere Häuser & Lebensräume bereitzustellen. Um dies zu erreichen, und um den Herausforderungen des Klimawandels gerecht zu werden, müssen alle Gebäude verbessert und Lösungen ganzheitlich entwickelt und bewertet werden. Dazu müssen praktische Nachrüstanleitungen und Lösungen bereitgestellt werden, die sicherstellen, dass die Industrie diese Anforderungen erfüllen kann.

Mit BRANZ (The Building Research Association of New Zealand), einem renommierten und unabhängigen Forschungsinstitut im Gebäudesektor in Neuseeland, das sich u.a. das Ziel gesetzt hat, neue Baustandards in Anbetracht der großen klimatischen Herausforderungen zu etablieren, hat das zu bildende Konsortium einen starken Multiplikator und Partner, der einen Prototypen und Standard für nachhaltige und energieeffiziente Sanierung schaffen möchte.

**Szenario I:** Das deutsche Konsortium plant und führt die Sanierungsmaßnahmen inkl. der Lieferung deutscher Technologien, Expertise und Produkten an einem von BRANZ zur Verfügung gestellten Hauses durch. Die Konsortialmitglieder erhalten ihre Lieferungen und Leistungen für das Pilotprojekt angemessen bezahlt.

**Szenario II:** Das deutsche Konsortium entwickelt neben einer Sanierung auch den Neubau eines Einfamilienhauses in Leichtbauweise. Das deutsche Konsortium ist für die Planung und für die Bereitstellung von Lieferungen und Leistungen von Technologien, Wissen und Produkten, unter Beachtung der Projektvorgaben, zuständig.

Daraus ergibt sich ein erhebliches Geschäftspotential für private, kommunale sowie Nachrüst- und Neubauprojekte von Bauträgern für verschiedenste Gebäudetypen.

## Das Projektumfeld

Das Pilotprojekt hat sehr großes Potential, da BRANZ nicht nur mit der Industrie, sondern auch mit der Regierung zusammenarbeitet, um Forschungsergebnisse zugänglich zu machen und bessere Standards für Neuseeland zu

setzen. Außerdem besteht die Möglichkeit Standards für die Bauindustrie mitzubestimmen und mit qualitativen Produkten, die langfristige und hochqualitative Leistung bieten, zu überzeugen. Das Prototyp Haus wird von BRANZ in der Öffentlichkeit und Industrie publiziert und als Maßstab fungieren.

Es ist davon auszugehen, dass das Projekt die künftigen Standards oder zumindest den state of the art in NZ beeinflusst, und die Lieferanten eine große Multiplikator-Wirkung durch das Projekt erfahren werden. Dadurch kann über dieses Konsortialprojekt der Markteinstieg in NZ sehr kostengünstig, zielgruppenwirksam und effektiv vollzogen werden.

BRANZ erhält Fördermittel vom Staat (Building Levy) für bestimmte Forschungsprojekte im Bausektor, welche auch die energetische Sanierung und Nachrüstung von Einfamilienhäusern in Neuseeland vorsehen, um u. a. die Energieeffizienz in Wohngebäuden in Neuseeland zu steigern. Für ein Konsortium aus deutschen KMU, bestehen hier große Chancen, ein Pilotprojekt zur energetischen Sanierung umzusetzen, da ausdrücklich nach qualitativ hochwertigen langfristig leistungsfähigen Produkten gesucht wird. Deutschland ist mit seinen Technologien und Produkten Vorreiter und wird als solches in Neuseeland hoch angesehen.

## Der Konsortialansatz

Im ersten Schritt soll das Konsortium die Sanierung eines Einfamilienhauses entwickeln: von der Planung bis zur Umsetzung. Dies kann Anleitungen zu den Auswirkungen der Nachrüstung auf das gesamte Haus und zur CO2-Bilanz von Renovierungen sowie Optionen zur Vermeidung von Überhitzung umfassen; leistungsstärkere Details und Isolierungsoptionen; kohlenstoffarmes Heizen und Kühlen; Nachrüsten von grünen, energieeffizienten und klimafreundlichen Dächern/Wänden.

Die daraus entstehenden Erfahrungswerte sollen dann im nächsten Schritt als neue technischen Standards in die Bauverordnung eingehen.

Es bestehen Geschäftschancen für ein Konsortium deutscher Firmen zu folgenden Technologien:

- Dämmstoffe für Dächer
- Ventilation, Kühl- und Beschattungslösungen
- Fenster, verschiedene Isolationsmöglichkeiten
- Isolierung & Dämmung Fassade
- Belüftung- und Kühlungstechnologien
- Energieeffiziente Baumaterialien
- Wärmepumpenhersteller
- Kessel- u. Heizungshersteller
- Entfeuchtungsgerätehersteller
- Smart Homes Anbieter

## Geplanter Programmablauf

Phase	Termine/Ort	Erläuterung und Schwerpunkte
Informations- veranstaltung in Deutschland	15.11.2022	Vorstellung der Projektopportunität durch die ansässige AHK und Fachreferenten und interaktive Workshops zur B2B-Partnerfindung für die gemeinsame Projektumsetzung
Konsortial- bildungsphase	November 2022 - April 2023	Komplementierung, Unterstützung und Moderation der Konsortialbildung mit dem Ziel der Formierung eines opportunitätsbezogenen Konsortiums mit komplementären Partnern und Strukturen
Konsortialreise	Mai 2023	Vorstellung kundenspezifischer, integrierter Lösungen auf einer Fachkonferenz, verbunden mit Kundenbesuchen und Besichtigung von Referenzanlagen vor Ort
Nachbereitung	Mai 2023 - November 2023	Nachbereitung der Vor-Ort-Erfahrung mit dem Ziel, die notwendigen internen Prozesse zu definieren und die Beziehungen zum Kunden auszubauen

### Impressum

#### Herausgeber

AHK Neuseeland

#### Text und Redaktion (optional)

AHK Neuseeland

#### Stand

27.07.2022

#### Gestaltung und Produktion

AHK Neuseeland

#### Bildnachweis

Stephan Rupp, BRANZ

## Politische Situation

Neuseeland ist eine konstitutionelle Monarchie mit einem parlamentarischen Regierungssystem. Das bedeutet, dass das neuseeländische Staatsoberhaupt ein Souverän ist (derzeit Queen Elizabeth II). Die Königin wird in Neuseeland durch die Generalgouverneurin Dame Cindy Kiro vertreten. Neuseeland verwendet ein sog. „Mixed Member Proportional (MMP)-Wahlsystem“, welches zumeist dazu führt, dass die Partei mit den meisten Stimmen eine Koalition oder Vereinbarung mit einer anderen Partei oder Parteien bilden muss.

## Bilaterale Beziehungen & Freihandelsabkommen mit der EU

Seit Aufnahme der deutsch-neuseeländischen diplomatischen Beziehungen hat sich das bilaterale Verhältnis zu einem engen Vertrauensverhältnis entwickelt. Beide Länder pflegen diese gute Beziehung durch zahlreiche hochrangige Besuche.

Seit dem Jahr 2000 besteht mit Neuseeland auch ein „Working Holiday Programme“, das jungen Menschen bei einem bis zu zwölfmonatigen Aufenthalt im jeweils anderen Land die Möglichkeit bietet, in dieser Zeit auch Ferienjobs anzunehmen und so den Aufenthalt selbst zu finanzieren und zugleich Kultur- und Alltagsleben des Gastlandes kennen zu lernen. Jährlich reisen etwa 16.000 junge Deutsche im Rahmen dieses Programms nach Neuseeland.

Neuseeland und die EU haben ein Freihandelsabkommen geschlossen, dessen Verhandlungen am 22. Mai 2018 aufgenommen und am 30. Juni 2022 nach 12 Runden der Verhandlungen abgeschlossen wurden.

## Der Bausektor in Neuseeland

Die Wertschöpfung im Bausektor Neuseelands fiel im 3. Quartal 2021 auf 4,2 Mrd. NZD, ein Rückgang um 9,6 % im Quartalsvergleich und 11,1 % im Jahresvergleich. Der Rückgang der Bautätigkeit im dritten Quartal 2021 dürfte jedoch nur ein vorübergehender Rückschlag für die neuseeländische Bauindustrie sein, da eine Rekordzahl an erteilten Baugenehmigungen in den ersten zehn Monaten des Jahres auf weitaus bessere Aussichten hindeutet. Die neuseeländische Bauindustrie konnte im Jahr 2021 ein Wachstum von 8,1 % verzeichnen mit der Prognose für ein Wachstum für das Jahr 2022 von 7,8 %. (Network, 2022)<sup>1</sup>

Die neuseeländische Regierung verkündete am 28. April 2022 ein Wohnungs- und Infrastrukturlpaket in Höhe von 1,4 Milliarden NZD für Auckland. Hon Dr. Megan Woods, Minister of Housing, Minister of Energy and Resources, Minister of Research, Science and Innovation and Associate Minister of Finance sagte, dass Auckland für 400 Stadterneuerungsprojekte (Wohnraumerschließung), Mittel aus dem Housing Acceleration Fund (HAF) der Regierung in Höhe von 3,8 Milliarden US-Dollar erhalten wird. „Die in diesen Vororten (Auckland) laufenden *Large Scale Projects (LSPs)* sind die ersten ihrer Art in Neuseeland. Sie ersetzen veraltete Sozialwohnungen, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben und schaffen Möglichkeiten für den Bau neuer öffentlicher, marktüblicher und erschwinglicher Wohnungen. Diese HAF-Finanzierung in Höhe von 1,4 Milliarden US-Dollar wird bebaubares Land erschließen, um in den nächsten fünf bis 16 Jahren bis zu 16.000 Wohnungen in den Vororten zu ermöglichen“, sagte Woods. (New Zealand Herald, 2022)<sup>2</sup>

Neuste Bauregulierungen & Plan bis 2030 (Carbon Neutral Ziele im Bausektor)	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Anpassung der Bauordnung ist ein essentieller Schritt zur Umsetzung des Plans der Regierung bis 2050 CO<sub>2</sub>-Emissionen auf null zu reduzieren. Ziel ist eine höchstmögliche Energieeffizienz, nicht nur in Neubauten, sondern auch im Bestandsbau durch Retrofit zu erreichen. Die Renovierung von Gebäuden, die Wiederverwertung von Materialien ebenso wie Aus- und Weiterbildung sind wichtige Bestandteile des</li></ul>
---	--

<sup>1</sup> Design Build Network, April 2022: <https://www.designbuild-network.com/comment/new-zealand-construction/>

<sup>2</sup> New Zealand Herald, April 2022: [Government announces \\$1.4 billion housing and infrastructure spend in Auckland - NZ Herald](#)

	<p>Prozesses. (<a href="#">Building for climate change   Ministry of Business, Innovation &amp; Employment (mbie.govt.nz)</a>)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erste Änderungen der Healthy Home Standards traten am 12 Mai 2022 in Kraft und betreffen die Beheizung, Belüftung, Feuchtigkeit und Entwässerung von Gebäuden. (<a href="#">Changes to the healthy homes standards » Tenancy Services</a>)</li> <li>• November 2021 Building Code Update Zusammenfassung der Entscheidungen (<a href="#">2021 Building Code update   Building Performance</a>) 2022 Building Code Updates werden aktuell aufgestellt.</li> </ul>
Neubauten – Genehmigungen erteilt in 2021	Zwischen Mai 2021 und Mai 2022 betragen die Baugenehmigungen 51.015 ( <a href="#">May consents remain at record levels   Stats NZ</a> )
Regierungsprojekte von beispielsweise Kainga Ora	<p>Die <b>Government Property Group</b> ist leitend für die Großstadt- und Regionalprojekte, bei denen Behörden gemeinsam in einem Gebäude oder in einer campusähnlichen Anordnung untergebracht werden sollen. Großstadtprojekte sind für die Städte Auckland, Wellington und Christchurch geplant. Als regionales Projekt ist das Wellington Regional Accommodation project gelistet. (<a href="#">Priority projects   New Zealand Government Procurement and Property</a>)</p> <p><b>Kainga Ora Homes and Communities</b> Kainga Ora leitet das größte Stadterneuerungsprogramm in der Geschichte Neuseelands. Es ist ein Multi-Milliarden-Dollar-Programm, das Städte und Gemeinden im ganzen Land verändern soll. Beteiligt sind die örtlichen Gemeinden, die Industrie, Behörden wie Stadtverwaltungen, Verkehrsämter und das Bildungsministerium. Zu den Großprojekten zählen beispielsweise, <b>Mangere Development, Oranga Development, Roskill Development</b> (<a href="#">Large-scale projects : Kāinga Ora – Homes and Communities (kaingaora.govt.nz)</a>)</p>
GDP Bausektor	<p>4578 Millionen NZD im 4. Quartal 2021 4654 Millionen NZD im 1. Quartal 2022 (<a href="#">New Zealand GDP From Construction - 2022 Data - 2023 Forecast - 1987-2021 Historical (tradingeconomics.com)</a>)</p>